

Beitrag zur Laufkäferfauna (Coleoptera: Carabidae) der Brucker Lache (Mittelfranken)

ANDREAS NIEDLING

Zusammenfassung

In den Jahren 1995 und 1996 wurde im Kernbereich des Naturschutzgebietes Brucker Lache, einem der ältesten NSGs in Mittelfranken (Nordbayern) die Carabidenfauna untersucht. Das Gebiet ist gekennzeichnet von zum Teil sehr feuchten, naturnahen Waldtypen wie etwa Erlenbruchwäldern, die in der Region sehr selten sind. Gefährdete Laufkäfer-Arten, wie *Badister collaris* und *Badister dilatatus* konnten nachgewiesen werden.

Abstract

In 1995 and 1996 the author investigated the fauna of ground beetles (Carabidae) in the "Brucker Lache". This area was set under protection in 1964 as one of the first Nature Preserves in Middle Frankonia / Northern Bavaria. In our woods a wet forest type, characterized by alder trees (*Alnus glutinosa*) on stilt roots, is rare, because man used to drain wet places since centuries.

The typical carabid fauna of wet forests could be found. Mentionable are especially the endangered species *Badister collaris* and *Badister dilatatus*.

The comparison with an old research 170 years ago in the same area shows that already in this time the "Brucker Lache" was habitat for rare species.

Untersuchungsgebiet und Methoden

Die Untersuchungen fanden in den Jahren 1995 und 1996 statt. Besammelt wurden ausschließlich Bereiche mit sehr feuchten und nassen Waldarealen im Zentrum der Brucker Lache, vorwiegend Erlenbruch- und Sumpfwälder.

Weiterhin wurden Fallenfänge aus den gleichen Bereichen ausgewertet. Die 15 Barberfallen standen von Ende April bis Anfang Juli 1996. Als Fang- und Konservierungsflüssigkeit diente vermutlich 5%-ige Essigsäure. Als Fangbehälter wurden vermutlich Babykost-Gläser verwendet.

Ergebnisse

Die folgende Artenliste gibt nur einen sehr unvollständigen Überblick über die gesamte Laufkäferfauna der Brucker Lache, die sicher wesentlich artenreicher ist. Die vorliegende Erfassung beschränkt sich ja im Wesentlichen nur auf die sehr nassen Waldareale und wurde nur mit relativ geringem Aufwand durchgeführt. Umfangreichere Erfassungen ergäben sicher weit über 100 Laufkäferarten.

Trotzdem gelangen einige bemerkenswerte Nachweise von Arten, die in Bayern und im Regnitzgebiet sehr selten sind.

Art	Autor u. Jahr	RL D	RL BY	Boden- fallen 1996	Handfänge 1995/96	Sonstige Nachweise*
<i>Abax parallelepipedus</i>	(PILLER & MITTERPACHER 1783)			10		
<i>Abax parallelus</i>	(DUFTSCHMID 1812)			4		
<i>Agonum fuliginosum</i>	(PANZER 1809)				11	ROSENHAUER (1842)
<i>Agonum gracile</i>	STURM 1824	3	3			ROSENHAUER (1842)
<i>Agonum versutum</i>	STURM 1824	3	2			ROSENHAUER (1842)
<i>Agonum viduum</i>	(PANZER 1797)					ROSENHAUER (1842)
<i>Amara aenea</i>	(DE GEER, 1774)					Dr. K. vdDUNK (2012)
<i>Amara familiaris</i>	(DUFTSCHMID, 1812)					Leo WELTNER (2012)
<i>Anisodactylus binotatus</i>	(FABRICIUS 1787)				1	
<i>Anthraxus consputus</i>	(DUFTSCHMID 1812)	V	2		5	
<i>Badister collaris</i>	MOTSCHULSKY 1844		3		3	
<i>Badister dilatatus</i>	CHAUDOIR 1837		3		34	
<i>Badister peltatus</i>	(PANZER 1797)	3	2			ROSENHAUER (1842)
<i>Badister sodalis</i>	(DUFTSCHMID 1812)			1	2	
<i>Bembidion assimile</i>	GYLLENHAL 1810		3		6	
<i>Bembidion biguttatum</i>	(FABRICIUS 1779)			1		
<i>Bembidion doris</i>	(PANZER 1797)	V	3		5	
<i>Bembidion mannerheimii</i>	C.R.SAHLBERG 1827			2	1	
<i>Carabus granulatus</i>	LINNAEUS 1758			40	6	Dr. K. vdDUNK (2012)
<i>Carabus nemoralis</i>	O.F.MÜLLER 1764			5		
<i>Carabus problematicus</i>	HERBST, 1786					Dr. K. vdDUNK (2012)
<i>Chlaenius sulcicollis</i>	(PAYKULL 1798)	1	1			ROSENHAUER (1842)
<i>Clivina fossor</i>	(LINNAEUS 1758)			12		
<i>Cychrus caraboides</i>	(LINNAEUS 1758)			1		
<i>Dyschirius globosus</i>	(HERBST 1784)			6	1	
<i>Elaphrus cupreus</i>	DUFTSCHMID 1812			2	11	
<i>Harpalus laevipes</i>	ZETTERSTEDT 1828		V		1	
<i>Limodromus assimilis</i>	(PAYKULL 1790)			2		
<i>Loricera pilicomis</i>	(FABRICIUS 1775)			1	1	ROSENHAUER (1842)
<i>Nebria brevicollis</i>	(FABRICIUS 1792)				1	
<i>Oxypselaphus obscurus</i>	(HERBST 1784)		V	1	6	
<i>Patrobus atronufus</i>	(STROEM 1768)			1		ROSENHAUER (1842)
<i>Poecilus versicolor</i>	(STURM, 1824)					Dr. K. vdDUNK (2012)
<i>Pterostichus diligens</i>	(STURM 1824)		V	1		
<i>Pterostichus melanarius</i>	(ILLIGER, 1798)					Dr. K. vdDUNK (2012)
<i>Pterostichus minor</i>	(GYLLENHAL 1827)			51	28	ROSENHAUER (1842)
<i>Pterostichus niger</i>	(SCHALLER, 1783)					Dr. K. vdDUNK (2012)
<i>Pterostichus nigrita</i>	(PAYKULL 1790)			23	9	
<i>Pterostichus oblongopunctatus</i>	(FABRICIUS 1787)			1	2	
<i>Pterostichus ovoideus</i>	(STURM 1824)					ROSENHAUER (1842)
<i>Pterostichus rhaeticus</i>	HEER 1837		D	4	1	
<i>Pterostichus strenuus</i>	(PANZER 1797)				1	ROSENHAUER (1842)
<i>Stomis pumicatus</i>	(PANZER 1796)			2	1	
<i>Tachyta nana</i>	(GYLLENHAL, 1810)					Dr. J. SCHMIDL (2006)
<i>Trechus obtusus</i>	ERICHSON 1837				1	
Summe				171	140	

Tab. 1: Liste nachgewiesener Laufkäferarten im Untersuchungsgebiet
Nomenklatur und RL-Einstufungen nach Müller-Motzfeld et al. (2012)

V: Vorwarnliste

G: Datenlage unklar, aber Gefährdung anzunehmen

3: Gefährdet

2: Stark gefährdet

*Nachweise aus der Literatur (Rosenhauer 1842) bzw. von den Herren v.d. Dunk, Schmidl und Weltner

Insgesamt wurden in den Jahren 1995 und 1996 insgesamt 32 Arten in den Feuchtwäldern der Brucker Lache festgestellt. Häufige Arten waren vor allem die beiden hygrophilen *Ptero-stichus*-Arten *Ptero minor* und *Ptero nigrita*, aber auch *Carabus granulatus* und *Badister dilatatus*.

Letzterer, wie auch einige andere zierliche Sumpf- und Feuchtwaldarten, wurde nur durch Handfänge nachgewiesen. Insbesondere in Feuchtgebieten ist es besonders wichtig, Fallenfänge durch Handfänge zu ergänzen, da viele Arten mit den Barberfallen nur unzureichend erfasst werden.

Die mehr oder weniger aktuellen Nachweise lassen sich durch Einbeziehung der Erfassungen von Rosenhauer (1842), der die Erlanger Lauf- und Schwimmkäferfauna umfangreich beschreibt, noch um weitere 5 Arten für das Gebiet ergänzen (s. Tabelle).

Weiterhin beschreibt Rosenhauer *Chlaenius sulcicollis* (Nov. 1841, 9 Expl., unter Moos), der ihm von einer Anhöhe bei Bruck gebracht wurde, an deren Fuß ein Sumpf ist. Auch hier könnte die Brucker Lache gemeint sein. Außer in Südbayern ist der Käfer inzwischen in ganz Deutschland verschwunden und vom Aussterben bedroht. Auch Kittel (1883) beschreibt diesen Fund.

Mit dem weiteren Nachweis von *Tachyta nana*, einer baumbewohnenden Laufkäferart, durch J. Schmidl im Jahr 2006 (Quelle: Artenschutzkartierung Bayern) kommt eine weitere Art dazu.

Dr. Klaus v.d. Dunk und Leo Welter konnten 2012 weitere 6 Laufkäferarten im Naturschutzgebiet nachweisen (s. Tabelle). Insgesamt wurden somit bisher 45 Carabiden-Arten in der Brucker Lache erfasst.

Das Spektrum der nachgewiesenen Arten reicht von typischen, weit verbreiteten Waldarten (z.B. die *Abax*-Arten, *Carabus nemoralis*, *Pterostichus oblongopunctatus*) über Arten feuchter Wälder (etwa *Bembidion mannerheimi*, *Carabus granulatus*, *Cychnus caraboides*, *Limodromus assimilis*, *Patrobus atrorufus*, *Oxypselaphus obscurus*, *Pterostichus minor*) bis zu anspruchsvollen Arten nasser Wälder und Sümpfe.

Zu letzterer Gruppe gehören fast alle nachgewiesenen Arten der Roten Listen. Besonders erwähnenswert ist dabei das Vorkommen der beiden *Badister*-Arten *B. collaris* und *B. dilatatus*. Beide Arten konnten im Erlenbruch der Brucker Lache mehrfach aufgefunden werden. *Badister dilatatus*, die weniger anspruchsvolle Art der beiden, war dabei stellenweise nicht selten.

Erwähnenswert ist weiterhin der Nachweis von *Anthracus consputus*, der wie auch *Badister collaris* mehr in offenen Sümpfen wie Seggenrieden und Niedermooren gefunden werden kann. Alle drei Arten sind im Regnitzgebiet sehr selten. Sie unterstreichen die hohe Wertigkeit des Gebietes und die Wichtigkeit von staunassen Waldarealen.

Bemerkenswert ist auch die Meldung von *Badister peltatus* durch Rosenhauer (1842). Allerdings sind die *Badister*-Arten der Untergattung *Baudia* nur schwer und sicher bei Untersuchung des Aedeagus zu unterscheiden. Da in Rosenhauer (1842) aus der *Baudia*-Gruppe ausschließlich *Badister peltatus* aufgeführt wird, ist anzunehmen, dass die drei Arten damals von Rosenhauer nicht getrennt wurden.

Agonum versutum und *Agonum gracile*, die Rosenhauer (1842) weiterhin aufführt, konnten bei den Erfassungen 1995/1996 ebenso nicht nachgewiesen werden. Ein aktuelles Vorkommen dieser beiden Sumpf- und Moorarten ist nicht unwahrscheinlich. Im Regnitzgebiet sind die Arten zwar extrem selten, kommen aber aktuell noch vor.

Literatur

Kittel, G. (1883): Systematische Übersicht der Käfer, welche in Bayern und der nächsten Umgebung vorkommen. - Correspondenzblatt des Zoologisch-Mineralogischen Vereins in Regensburg.

Rosenhauer, W.G. (1842): Die Lauf- und Schwimmkäfer Erlangens - mit besonderer Berücksichtigung ihres Vorkommens und ihres Verhältnisses zu denen einiger anderer Staaten Europas. – Inaugural-Abhandlung der medicinischen Fakultät Erlangen. 38 S.

Verfasser: Andreas Niedling
Eichenring 5
91341 Röttenbach
e-mail: niedlings@01019freenet.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Galathea, Berichte des Kreises Nürnberger Entomologen e.V.](#)

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: [30](#)

Autor(en)/Author(s): Niedling Andreas

Artikel/Article: [Beitrag zur Laufkäferfauna \(Coleoptera: Carabidae\) der Brucker Lache \(Mittelfranken\) 49-52](#)